

Christian Fandrych

Lexikalische Ressourcen in der mündlichen Wissenschaftssprache: Ein erster Einblick anhand des GeWiss-Korpus

Gängige Sammlungen von wissenschaftlicher Lexik und wissenschaftssprachlichen Redemitteln orientieren sich zumeist an medial schriftlichen und formellen Textsorten. Dies liegt sicher auch daran, dass es bisher kaum verlässliche Datengrundlagen für die Untersuchung der in sich vielfältigen mündlichen Wissenschaftskommunikation gibt, auf deren Basis sich überprüfen ließe, inwieweit sich hier mediale bzw. konzeptionelle Differenzierungen erkennen lassen.

Im Vortrag soll auf der Basis des Korpus „Gesprochene Wissenschaftssprache kontrastiv“ (GeWiss) aufgezeigt werden, dass sich eine solche Untersuchung durchaus lohnen könnte. Zu fragen ist hier, inwieweit es sich um spezifisch (allgemein-)wissenschaftssprachliche Phänomene der Mündlichkeit handelt, und inwieweit allgemeinere lexikalische Phänomene des gesprochenen Deutsch auftreten (die dennoch eine medial-konzeptionelle Spezifik aufweisen).